

Metall bemalen

Die Farbe unverdünnt, oder bis zu 4 Teilen mit Wasser verdünnen und mit dem Pinsel auf z.B. Konservendosen auftragen.



Klatschtechnik (Faltdruck)

Die Farbe pur oder mit Wasser auf ein Blatt Papier oder Folie tropfen und dann in der Mitte zusammenfalten, etwas austreichen, auseinanderfalten, trocknen lassen



Marmorieren

Ein Blatt Tonpapier mit Speise- oder Baby-Öl einpinseln. wasserverdünnte Farbe darauf sprühen oder pinseln und nach Belieben verteilen. Oder in eine Schale /Wanne dickflüssig angerührten Tapetenkleister ca. 2 cm hoch einfüllen. Darauf die Farben aus geringem Abstand aus der Flasche auftragen und mit Holzstab oder Kamm „verziehen“. Blatt Papier auflegen und sofort wegnehmen. Gut trocknen lassen



Tauchen: Gegenstand, z.B. Styropor-Ei oder Herz auf Holzstab stecken. Den Gegenstand langsam ins Wasser eintauchen, kurz verweilen lassen und schnell herausziehen.

Magnettafeln herstellen

Papier, Karton, Holz, Wände, Türen, Schränke mit Magnetfarbe kreuzweise in 2-3 Schichten bemalen. 2 Stunden trocknen lassen. Anschließend mit Painty-Color unverdünnt oder 1:2 Teilen verdünnt bemalen. Nach dem Trocknen haften Magnete auf dem so bemalten Untergrund.

Diverse Schablonentechniken

Farbe unverdünnt mit Stupfpinsel oder Schwämmchen innerhalb der Schablone auf den gewünschten Untergrund z.B. Wand, Holz, Pappe, Stoff auftragen.

Anleitung und wertvolle Tips zum Arbeiten mit Bastelfarbe

Alle beschriebenen Techniken basieren auf eigener Erfahrung und Tipps von Erziehern/Erzieherinnen oder Lehrern/Lehrerinnen. Sämtliche Mengen und Mischverhältnisse sind nur als Annäherungswerte anzusehen und können individuell anders ausfallen. Je mehr Sie mit der Farbe experimentieren, desto begeisterter werden Sie sein, da immer neue Techniken dazu kommen.

Zum Verdünnen der Farbe können Sie einfach Wasser nehmen, oder je nach Technik auch z.B. Kautschuk-Bindemittel, Magnetfarbe etc.

Die Farbe sehr universal einsetzbar und kann für viele gängige Mal- und Basteltechniken verwendet werden. Sie können fast jedes Material mit der Farbe bemalen wie z.B.: Papier, Holz, Plastik, Glas, Ton, Stein, Porzellan, diverse Naturmaterialien sowie Stoff und Seide. Sie wird gern für Recycling-basteln verwendet um z.B. Konserven, Eierkartons, Cerealienboxen, Joghurtbecher und Plastikflaschen zu bemalen und weiterzuverarbeiten. Auch zum Gestalten von Fundstücken aus der Natur wie Tannenzapfen, Stöcke, Steine...

Die Bastelfarbe ist leicht von der Haut abwaschbar und in den meisten Fällen mit kaltem Wasser aus fast allen bekannten Stoffen und Textilien auswaschbar solange die Farbe noch nicht getrocknet ist. Sollte sich ein Fleck mit normalem Wasser nicht entfernen lassen, etwas Spiritus (oder anderen Bio-Alkohol) darauf geben und in der Waschmaschine waschen. Von Fensterscheiben und Spiegeln ist unsere Bastelfarbe mit Glasreiniger oder mit Spiritus zu entfernen. Zum entfernen dicker Farbaufträge bietet sich die Vorbehandlung mit einem Ceranfeldschaber an.

Arbeitstechniken

Beispiele:

Pappe oder Pappmaché bemalen



Wattestäbchentechnik

Farbe unverdünnt mit Wattestäbchen auf gewünschtes Material auftragen. Diverse Muster aus Pünktchen können so entstehen.



Naturmaterialien wie Stöcke oder Steine bemalen

Farbe je nach gewünschtem Effekt unverdünnt oder wenn die Maserung von z.B. Holz noch sichtbar sein soll mit Wasser verdünnt verwenden



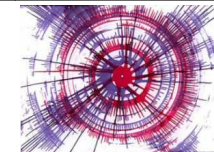
Antikdesign / Patina

Farben mit Wasser verdünnt oder pur auftragen und nach der Trocknung mit feinem Schleifpapier anschleifen. oder
Mit einer Farbe runderieren und nach der Trocknung 2te Farbe darüber malen, dann anschleifen.



Verwendung im Farbenrad oder -schleuder

3-4 Farben auf ein in ein Farbenrad eingespanntes Blatt Papier geben. Bei der Rotation entstehen schöne und einmalige Farbverläufe



Tontöpfe bemalen

Motive ggf. mit Bleistift vorzeichnen und unverdünnte Farbe mit Pinsel auftragen, 24 Stunden trocknen lassen, oder im Backofen bei 160 Grad einbrennen.



Spritztechnik

Entweder mit der Zahnbürste Farbe durch ein Teesieb auf ein Blatt spritzen oder einfach eine kleine Sprühflasche mit Pumpe mit etwas Farbe füllen und nach Belieben und Deckkraft mit Wasser auffüllen. Gut schütteln und sprühen. Man kann vorher Schablonen oder Laubblätter mit schönen Umrissen auf das Blatt auflegen und nach dem Besprühen oder dem Trocknen vorsichtig entfernen. Auf alle Materialien verwendbar.



Recyclingtechniken:

Plastikflaschen, Eierkartons, Cerealienboxen und Joghurtbecher bemalen

Die Farbe je nach Materialart verdünnt (Pappe, Papier) oder unverdünnt (Plastik, Blech) aufmalen, trocknen lassen.



Linoldruck, Kartoffeldruck, Obstdruck

Farben unverdünnt verwendbar auf Papier oder Stoff



Batiken

Nicht imprägnierter Stoff, z.B. weiße Sportbeutel mit dünnen Schnüren abbinden. Die einzelnen Abschnitte mit ca. 2:4 verdünnter Farbe bepinseln, besprühen oder eintauchen. Nach dem Trocknen Schnüre entfernen und heiß bügeln.

Papierbatik: genauso verfahren, jedoch ohne Bügeln.



Metallfolie bemalen

Motive mit einem Kuli oder Holzstäbchen in die Metallfläche prägen.

Mit unverdünnter Farbe dann darauf malen.



Rasierschaumtechnik

Rasierschaum auf einen flachen Teller sprühen, nicht zu dick, und möglichst glatt streichen (mit einem Holzstab oder einem Messerrücken).

1. Wenige Farbtropfen auf dem Rasierschaum verteilen, maximal 3 Farben, sonst wird es zu "dreckig"! Mit einem Zahnstocher oder einer Gabel die Farben verwirbeln, bis ein Marmorier-Effekt entsteht.
2. Zurechtgeschnittene Papierstücke auf den Schaum legen und leicht flachdrücken, so dass überall farbiger Schaum mit dem Papier in Kontakt kommt.
3. Papier wieder abziehen und zum Trocknen beiseite legen. Falls zu viel Schaum daran hängen bleibt, nicht wischen, sondern Küchentücher oder die abgezogenen 2. und 3. Lagen von Motivservietten auflegen und drücken, damit das Papier den Schaum aufsaugt.
4. Der erste "Druck" wird farbtintensiv, ein zweiter "Druck" ist möglich, wird dann allerdings "pastelliger"



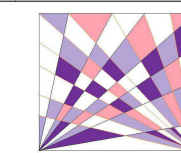
Pustetechnik

Farbe mit Wasser verdünnen, mit einem großen Pinsel Farbe auf ein Blatt Papier klecksen und mit einem Strohhalm gezielt in verschiedene Richtungen pusten.



Seidenmalerei

Seide: Erst das Muster oder Bild mit Seiden-Gutta (Konturenmittel) auf Seide vormalen, anschließend die mit Wasser (ca. 1:4 -20) verdünnte Farbe auftragen und nach dem Trocknen Bügeln.



Stoffmalerei, Stoffdruck

1:4 - 10 mit Wasser verdünnte Farbe auftragen u. nach dem Trocknen Rückseite bügeln bei 40 Grad. (Je nach Stoffart bitte erst auf einem Teil ausprobieren).

Wichtig: Unterlage gegen durchfärben, bei T-Shirts Pappe o.Ä. zwischen Vorder- und Rückseite des T-Shirts.



Modelliermasse oder Salzteig bemalen

Die Farbe entweder pur direkt oder verdünnt mit Kautschuk-Bindemittel auftragen



Verwendung als Window-Color/Fensterfarbe

Ein Teil der gewünschten Farbe in ein Gefäß zum Rühren, Mischen oder Schütteln geben und 2 Teile Bindemittel dazugeben; beides gut vermischen. Die Farbe ist jetzt transparent und kann, um einen noch transparenteren Farbauftrag zu erhalten weiter mit Bindemittel im Verhältnis 1:3, 1:4, usw. je nach Belieben vermischt werden.



Porzellan- u. Keramikmalerei

Farbe auf Porzellan und Keramik pur aufmalen. 24 Std. trocknen lassen und bei 180 Grad im Backofen 45-60 Min. einbrennen. Die Farbe ist nun spül- und witterungsbeständig. Bitte bei Gebrauchsporzellan/Keramik 1 Teil Probe brennen, da die handelsüblichen Glasuren die Farben unterschiedlich aufnehmen.



Glasmalerei

Glas muss fettfrei sein. Farbe pur auftragen, 24 Stunden trocknen lassen od .bei ca. 180 Grad, 45-60 Min. im Backofen einbrennen. Brennvorgang hin und wieder beobachten/kontrollieren. Auch auf Spiegeln anwendbar Allerdings ohne Einbrennen.



Seifenblastechnik

In eine Schüssel Wasser geben und in ein Glas Farbe mit Wasser und Biospülmittel nach Belieben verdünnen. Anschließend die verdünnte Farbe in der Schüssel mit einem Löffel leicht verrühren. Mit Plastikhalm Luftblasen pusten bis der farbige Schaum aufsteigt. Nun mit Tonpapier die Seifenblasen kaputt machen. Die zerplatzten Seifenblasen sind nun auf dem Papier sichtbar.



Serviettentechnik

Gegenstand unverdünnt bemalen, grundieren und trocknen lassen. Anschließend mit Haftmittel satt einstreichen und ausgeschnittenes Serviettenmotiv auflegen und nochmals mit Haftmittel bestreichen. Trocknen lassen.

